

AUSSCHREIBUNG

50 Jahre  
**ARCHITEKTURPREIS**'26  
Land Salzburg

## ARCHITEKTURPREIS

Das Land Salzburg verleiht zur Förderung und Anerkennung beispielgebender Leistungen auf dem Gebiet der Architektur alle zwei Jahre einen Preis. Ziel ist es, eine größere Öffentlichkeit für zeitgenössische Architektur zu schaffen, die Baukultur zu fördern und die erbrachten Leistungen zu würdigen. Die Auszeichnung wird für Bauwerke verliehen, die sich in Salzburg befinden und bis zum Datum der Einreichfrist nicht länger als drei Jahre fertiggestellt sein dürfen. Ausgezeichnete Bauten müssen den Forderungen nach hohem architektonisch-künstlerischem Wert, nach Übereinstimmung von Funktion und Form und nach sorgfältiger technischer und künstlerischer Durchbildung entsprechen. Die erbrachten Leistungen müssen eine Auseinandersetzung mit den Problemen der heutigen Zeit darstellen und sollen eine verstärkte Bewusstseinsbildung für zeitgemäßes, qualitativvolles Bauen in der Öffentlichkeit, bei den Bauherr:innen und bei den Architekt:innen bewirken.

Die Auszeichnungen können für Bauten aller Sparten verliehen werden. Die Auszeichnungen können sowohl für Neubauten als auch für Zu- und Umbauten verliehen werden. Arbeiten können von jeder Person eingereicht werden.

Die Bekanntgabe der Juryentscheidung und die Auszeichnung erfolgt durch den Kulturreferenten des Landes Salzburg in Form einer Urkunde, die im Rahmen einer Festveranstaltung überreicht wird. Die ausgezeichneten und von der Fachjury zur Dokumentation vorgeschlagenen Objekte werden anschließend ausgestellt und in einem Katalog publiziert.

**HÖHE DES PREISGELDES: € 10.000.-**

## STIPENDIUM

Gleichzeitig mit dem Architekturpreis des Landes Salzburg wird ein Förderungsstipendium vergeben. Zur Teilnahme berechtigt sind Personen, die das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und die in Salzburg geboren sind oder hier ihren ordentlichen Wohnsitz haben. Die Auswahl erfolgt ebenfalls über Vorschlag der Fachjury. Ziel ist die Förderung eines Projektes oder Forschungsvorhabens im Bereich der zeitgenössischen Architektur, der Stadt- oder Landschaftsplanung.

Das Stipendium kann auch für die Durchführung von Vorstudien bzw. Recherchen zu einem solchen Vorhaben gewährt werden. Dazu können auch Wettbewerbe zu einem Architekturthema dienen. Binnen eines Jahres sind Bericht, Dokumentation und Präsentation des Ergebnisses an die Kulturabteilung des Landes Salzburg und die Initiative Architektur zu übermitteln.

**HÖHE DES STIPENDIUMS: € 5.000.-**

## JURY

### **TODORKA ILIOVA**

studierte Architektur an der Technischen Universität Graz. Von 2011 bis 2014 war sie Vorstandsvorsitzende im Architekturhaus Kärnten. 2013 gründete sie ILIOVA-architektur in Klagenfurt und seit 2015 ist sie selbständige Architektin in Tirol. Sie unterrichtete von 2016 bis 2024 an der Kunstuniversität Linz u. a. am Lehrstuhl von Roland Gnaiger. Todorka Iliova ist eine erfahrene Jurorin, deren eigene Entwürfe von Einfachheit, Reduktion auf wenige Materialien sowie vom Bezug zu ursprünglichen Bauweisen geprägt ist.

### **ELISABETH LEITNER**

studierte Architektur in Wien und promovierte an der TU Wien. Dort war sie in Lehre und Forschung tätig und übernahm später die Studiengangsleitung Architektur an der FH Kärnten. Sie ist selbständig in der Prozessbegleitung von Gemeinden im ländlichen Raum sowie in der Vermittlung baukultureller Themen. Seit 2025 hat sie an der TU Wien die Laufbahnstelle „Bau- und Planungskultur im ländlichen Raum“ inne. Elisabeth Leitner ist Obfrau von LandLuft, einem Verein zur Förderung der Baukultur in ländlichen Räumen, sowie Mitinitiatorin von „RURASMUS – Forschungsinstitut für neue Perspektiven auf das rurale Europa“.

### **HEIKE OEVERMANN**

ist Professorin und Leiterin des Forschungsbereichs für Denkmalpflege und Bauen im Bestand an der TU Wien. Sie studierte Architektur und World Heritage Studies, praktizierte als Architektin, promovierte über die Transformation der Welterbestätte Zeche Zollverein. In ihrer Habilitation an Bauhaus Universität Weimar befasste sich mit der Nachnutzung von Industriearchitektur in europäischen Städten. Sie unterrichtete an Otto-Friedrich-Universität in Bamberg und ist Gastprofessorin an der Oslo School of Architecture and Design. Heike Oevermann leistet Beiträge insbesondere zum städtischen Industrieerbe, zu Theorie und Praxis denkmalgerechter Umnutzung und gesellschaftlichen Bewertungsprozessen historischer Materialität.

# EINREICHUNG

Die Einreichung sowohl für den Preis als auch für das Stipendium kann ausschließlich digital erfolgen. Alle erforderlichen Unterlagen sind unter folgendem Link hochzuladen: [architekturpreis-land-salzburg-2026.alpha-awards.com](https://architekturpreis-land-salzburg-2026.alpha-awards.com)



# TERMINE

<b>EINREICHFRIST</b>	Dienstag, 9. Juni 2026, 23.59 Uhr
<b>JURYSITZUNG</b>	Donnerstag, 25. Juni und Freitag, 26. Juni 2026
<b>PREISVERLEIHUNG</b>	Donnerstag, 15. Oktober 2026, 18.30 Uhr
<b>AUSSTELLUNG</b>	Freitag, 16. Oktober – Freitag, 06. November 2026
<b>ORT</b>	Architekturhaus Salzburg

# DURCHFÜHRUNG

Der Verein Initiative Architektur ist mit der Organisation der Vergabe des Architekturpreises und des Stipendiums sowie der Erstellung einer Publikation beauftragt.

Fragen zur Einreichung richten Sie bitte an:

Initiative Architektur                    +43 662 879867  
Sinnhubstraße 3                        office@initiativearchitektur.at  
5020 Salzburg

# AUSLOBER

Land Salzburg